

Oktober / November 2024

# Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau mit Wernsdorf



N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de

**Die Güte des HERRN hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu! Groß ist deine Treue, o Herr!**

*Klagelieder 3,22-23*

## Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchengemeinde,

### Monatspruch für Oktober:

*Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Kgl. 3,22-23*

Liebe Gemeindeglieder,

es war Samstag, der 31. August, als ich morgens den britischen Sender BBC Radio 4 einschaltete, um mir den Nachrichtenüberblick des Tages aus der Sicht unserer westlichen Nachbarn geben zu lassen. Nicht oft ist dafür Zeit, aber an jenem ereignisreichen Wochenende interessierte mich doch, was man jenseits des Ärmelkanals zu sagen hatte. Schon wenige Minuten nach Beginn der Sendung moderierte der Sprecher Nick Robinson ein Interview zu den deutschen Landtagswahlen an: Extrem rechte Parteien hätten hier die Chance auf einen erheblichen Stimmenanteil, sagte er. Besorgnis klang aus seinen Worten. Dem folgenden Interview mit der Berlin-Korrespondentin hörte ich kaum noch zu. Klang doch die Frage in mir an, welchen Eindruck unsere Nachbarn jenseits der Nordsee von Deutschland momentan haben. – Eines zumindest veranschaulicht dieser Blick von außen: Viele suchen bei uns derzeit Bestätigung in den Extremen. Die Gräben scheinen breiter zu sein als die Brücken lang.

Verständlich ist zumindest, dass diejenigen unter uns, die lange mit Zuständen gelebt haben, die sie nicht mehr mittragen wollen, ein starkes Signal setzen wollen; ein Gegengewicht, das wirklich

das Potential hat, etwas zu verändern. Widerstreit von Meinungen ist in diesem Zusammenhang nur gut! Doch wie vielleicht auch Sie, so treibt mich dabei die Frage um, warum die aktuellen Spaltungen so unüberwindlich wirken. Links wie rechts klagt man, dass man miteinander nicht mehr sprechen könne; nur um dann kopfschüttelnd das Spielfeld des gesellschaftlichen Diskurses zu verlassen. – Ein unhaltbarer Zustand!



Dass ein Soziologe oder eine Psychologin plötzlich um die Ecke kommen und aus einem dicken Lehrbuch die Lösung für dieses grundlegende Problem einfach vorlesen würden, wäre meine persönliche Traumversion von Roman Herzogs ersehntem Ruck nach vorn, der mit einem Mal alle Vorzeichen zu drehen vermochte. Doch dieses wundersame Lehrbuch, in dem alle Lösungen stehen, muss wohl noch geschrieben werden.

Uns ist es leider nicht gegeben, die Wahrheit in all dem schnell zu finden

und sie festzuhalten. Wie immer können wir uns aber nach ihr ausstrecken. Der Gott, der am Dornbusch von sich sagte, dass er der immer gleiche ist (Ex 3,14) offenbarte sich in Jesus Christus als die Wahrheit in Person. (Joh 14,6) Obwohl wir schon himmlisches Bürgerrecht haben, ist unser aktueller irdischer Wohnort noch ein vorübergehender und unvollkommener.

So gilt es, Gottes ewig gültige Wahrheit einerseits und die veränderlichen Jetzt-zustände andererseits zu differenzieren. Was ist das Veränderliche? Die Zusammensetzung eines Landtages, die wirtschaftliche Konjunktur, Moden und teilweise auch Normen wandeln sich wie die Jahreszeiten zwischen zwei Silvesternächten. Was ist aber das, was bleibt? Es ist das Wahrheitswort des ewiggleichen Gottes: „Das Wort sie sollen lassen stahn und kein' Dank dazu haben; er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben“, dichtete einst Martin Luther. Das steht. Das gilt; wie bspw. folgende Zusage: Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klgl 3,22-23) Gottes Zusagen können wir vertrauen! Tun wir's auch?

Laut dem Duden ist Vertrauen das feste Überzeugt Sein von der Zuverlässigkeit einer Person oder Sache. Oder mit meinen Worten gesprochen: Vertrauen ist, wenn ich Frieden über dem habe, was ich nicht beeinflussen kann. Ich glaube, unser Land hat das Vertrauen verlernt. Und es hat vermutlich nie richtig gelernt, Gottes gute, unverbrüchlich geltende Wahrheiten über das Auf und Ab der

Zeiten zu stellen. – Was, wenn wir Christen uns mit Freude und Festigkeit auf Gottes Zusagen gründen und auf diese Weise Vorbilder des Vertrauens werden? Denn als solche, die aus Gottes Güte leben und um seine Treue wissen, müssen wir keine Gräben ziehen und können den Schild sinken lassen. Was, wenn das die Nachrichtenmoderatoren unserer Nachbarländer künftig zum Nachfragen bringen würde, woher wir Sachsen unsere auffallend gute Streitkultur und unser funktionierendes und friedliches Gemeinwesen haben?

Einen gesegneten Ausklang des Kirchenjahres wünscht

*Ihr Pfr. Philipp Körner*





## Liebe Gemeindeglieder,

Wir laden herzlich zum Gottesdienst am Reformationstag ein! Am 31.10. um 9.30 Uhr wollen wir unter dem Motto „Frucht, die nach dem Vater schmeckt“ mit vielen anderen Christen in der Sachsenlandhalle Gottesdienst feiern.

Nach diesem gemeinsamen Start in den Tag müssen Sie den Heimweg noch nicht antreten! Zahlreiche Stände von christlichen Vereinen und Werken laden zum Verweilen ein. Bibelarbeiten von Tobias Rink und Andreas Hornung stehen auf dem weiteren Tagesprogramm. Mittags können Sie sich bei einem Imbiss stärken.

Auch für die Kinder ist gesorgt: Für die Altersgruppe 0-3 steht ein Krabbelraum zur Verfügung. Ein Betreuungsangebot gibt es für die Altersgruppe 3-6.

Die 7-12-jährigen können das Programm von Sebastian Rochlitzer im Rahmen des **Kinderbibeltags** besuchen.

Am gleichen Tag und am gleichen Ort findet von 9.45 Uhr bis 15.30 Uhr der **Jugendbibeltag** statt (auch schon für die Konfirmanden der Klassen 7 und 8). Unter dem Titel „Fruity – Joh 15“ gibt es



ein vielfältiges Programm: Bibel-Input, Deep Talk, Lobpreis mit der Band „Promised“ und vieles andere mehr. Komm mit deinen Freunden vorbei und lass dich überraschen!

*Pfr. Philipp Körner*

Weitere Informationen:

<https://www.gemeindebibeltag.de/>



## Lobpreis Konzert am Vorabend

Am Vorabend des Reformationstages findet in der Sachsenlandhalle ein Konzert mit der aus Israel stammenden Lobpreis Band SOLU statt.

SOLU ist eine junge und begeisterte Worship Band um ihren Gründer Shilo Ben Hod.

Die Freunde teilen ihr Leben und ihre gemeinsame Liebe zu Gott, ihrem Volk Israel und ihrer Generation.

Wann? 30.10. um 19:30

Wo? Sachsenlandhalle GC  
Eintritt: frei  
(Kollekte erbeten)





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

## Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: der dritte von rechts



## Überraschende Untermieter in der Wernsdorfer Kirche

Nicht nur vom Kirchnerdienst, sondern auch von einigen Einwohnern von Wernsdorf, welche in der Nähe der Kirche wohnen, gab es Hinweise auf nicht richtig funktionierende Glocken. Tatsächlich, die kleine Stundenglocke versagte ihren Dienst!

Elektronik und Programmierung wurde kontrolliert. Ergebnis alles in Ordnung! Oben in der Spitze des Kirchturms offenbarte sich dann das mechanische Problem: Ein großes Vogelnest aus unzähligen Zweigen blockierte den Glockenantrieb!

Nach Rücksprache mit einem Ornithologen blieb die Situation vorerst unverändert.

Nach Ende der Brutzeit ging es dann ans Werk und der Glockenantrieb wurde befreit. Dabei wurden 3 Eier gefunden, welche den zwischenzeitlich ausgezogenen Untermieter identifizieren halfen. Es handelte sich um ein Brutpaar geschützter Dohlen, welche im Frühjahr die Kirche als Brutplatz auswählten und ihren Nachwuchs aufzogen.

Mirko Hummel  
Ortsausschuss  
Wernsdorf



## Fahrrad-Touristen übernachten in Wernsdorf

Nach einer Anfrage an die Kirchgemeinde konnten wir in Wernsdorf 35 Radfahrern eine Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung stellen. Sie waren von Erfurt

über Görlitz nach Berlin unter dem Motto "ohne Kerosin nach Berlin" unterwegs und verbrachten einen Tag und zwei Nächte im Gelände des Pfarrguts.



Sie schreiben an die Gemeinde:

*"Nach langen Fahrttagen und vielen Gesprächen braucht es jedoch auch Pausen. Einen solchen Pausentag durften wir im Pfarrgarten verbringen. Wir haben gebadet, die Liegestühle ausgiebig genutzt und die letzten Tage reflektiert. Wir freuen uns, dass wir so freundlich empfangen und willkommen geheißen wurden. Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft... "*



## Weihnachten im Schuhkarton 2024

Die jährliche, weltweite Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse startet am 1. Oktober im deutschsprachigen Raum.

Die Idee: Jeder füllt einen weihnachtlich verzierten Schuhkarton mit neuen Geschenken wie Schulmaterial, Hygieneartikeln, Spielzeug und Kleidung für ein bedürftiges Kind im Alter von 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahren.

Wer keine passenden Kartons zur Hand hat, kann unter [jetzt-mitpacken.org](http://jetzt-mitpacken.org) welche bestellen oder in der Sammel- bzw. Abgabestelle abholen.



Weltweit wurden in 2023 rund 11,3 Millionen Kinder mit einem Schuhkarton beschenkt.

### Sammelstellen in der Nähe:

- ⇒ Familie Keller, Goetheweg 24, Glauchau
- ⇒ Windlicht, Markt 1, Glauchau
- ⇒ Autohaus Spranger, Bayernweg 22, Glauchau
- ⇒ Gaststätte „Stadt Altenburg“ Lindenstr. 1, Glauchau
- ⇒ Erbschänke, Erbschänkenstr. 1 in Wernsdorf
- ⇒ Genusshof, Niedermülsener Hauptstr. 88, Mülsen

Zur Unterstützung der Aktion bittet Samaritan's Purse auch um Spenden. „Im vergangenen Jahr sind einige Kosten stark gestiegen; in jedes beschenkte Kind investierten wir 11,49 Euro“, berichtet Sylke Busenbender, Vorstand von Samaritan's Purse e. V. Auch wer selber nicht mitpacke, sei herzlich eingeladen, die Aktion als Beter oder Spender zu begleiten. Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen in diesem Jahr unter anderem nach Bulgarien, Rumänien, Serbien und die Ukraine.

Weitere Informationen und alle Abgabestellen sind im Internet oder der Hotline 030-76 883 883 zu erfahren.

Bis zum 18.11.2024 können die gepackten Kartons und Spenden bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.

Susann Keller,  
Sammelstelle  
Glauchau



## Andachten und Gottesdienste

### Senioren- und Pflegeheime

<b>Felicitas:</b>	Do	nach Absprache	09:30 Uhr
<b>Heinrichshof:</b>	Do	nach Absprache	10:00 Uhr
<b>Bürgerheim:</b>	Mi	nach Absprache	09:30 Uhr
<b>Am Lehngrund</b>	Do	nach Absprache	15:00 Uhr
<b>Friedenshöhe:</b>	Do	17.10. + 21.11.	15:15 Uhr

## Treffen der Kinder und Jugendlichen

### Kinderkirche - „Ichthylinos“:

Ab Kl. 1      Di      15:00-16:00 mit Gemeindepädagoge G. Frick, Kirchplatz 7

### Konfirmandenunterricht:

Kl. 7:          Di      16:00-17:30 Uhr in Glauchau, Kirckplatz 5  
 Kl. 8:          Mi      16:30-18:00 Uhr in Glauchau, Kirchplatz 5



### Junge Gemeinde „Ichthys“:

Di      19:00 Uhr in Glauchau, Kirchplatz 7

### Kinderaktionstag:

1.-6. Kl.      Di      22.10. + 26.11. jeweils 15:30-17:30, Kirchplatz 7

## Gruppen und Kreise in Glauchau

<b>Vogelnest</b> (Georgen):	Mi	02. + 23.10., 06. + 27.11.	09:00 Uhr
<b>Mütterkreis</b> (Georgen):	Mo	nach Absprache	18:00 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> (Georgen):	Do	nach Absprache	09:30 Uhr
<b>Bibelstunde</b> (LKG):	Di	dienstags, außer 1. Di/Monat	19:00 Uhr
<b>Gemeindegebet</b> (Georgen):	Fr	nach Absprache	18:00 Uhr
<b>Seniorenkreis „65+“</b> (Georgen):	Do	24.10. + 28.11.	14:30 Uhr
<b>Frauen unter sich</b> (Luther):	Mi	22.10. + 27.11.	19:00 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> (Luther):	Do	nach Absprache	18:00 Uhr
<b>Seniorenkreis</b> (Luther):	Mi	16.10. + 13.11.	14:30 Uhr
<b>Männertreff</b> (Luther):	Mi	30.10. + 27.11.	19:00 Uhr
<b>Hauskreise:</b>	Ansprechpartner:		
		Christian Rausch	(Tel. 76481)
		Tom Rudolph	(Tel. 788430)

## Gruppen und Kreise in Wernsdorf

<b>Seniorenkreis</b> (Wernsdorf):	Do	nach Absprache	14:30 Uhr
<b>Frauenkreis</b> (Wernsd/Schlunzig):		nach Absprache	
<b>Hauskreis</b> (Wernsdorf):	Mo	jeden 2. Montag im Monat	19:30 Uhr
	Ansprechpartnerin:		
	Elisabeth Schmieder (Tel. 717164)		



## Kirchenmusik

<b>Spatzenchor:</b>	Do	15:15 Uhr
<b>Kurrende:</b>	Do	16:00 Uhr
<b>Kantorei:</b>	Mi	19:30 Uhr
<b>Bläserchor:</b>	Do	19:30 Uhr
<b>Gospelchor:</b>	Fr	17:00 Uhr
<b>Musizierkreis:</b>	Di	19:30 Uhr
<b>Lutherchor:</b>	Do	19:00 Uhr
<b>Oratorienchor:</b>	Mo	19:30 Uhr (nach Probenplan)



## Geburtstag

Wir wünschen allen Geburtstagskindern der Monate Oktober und November Gottes Segen und alles Gute!

### In eigener Sache

Unsere Kuvertiermaschine ist defekt!  
Darum haben wir uns entschlossen, die Kirchgeldbriefe dem Gemeindeblatt beizulegen.

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Landeskirchliche Gemeinschaft,  
Dr.-Heinrich-von-Wolfersdorff-Straße 14

W14

Gemeinschaftsstunde:	So	1. Sonntag im Monat	17:00 Uhr
	So	übrige Sonntage im Monat	10:00 Uhr
Gebetsstunde:	Di	1. Dienstag im Monat	19:00 Uhr
Bibelgespräch:	Di	dienstags, außer 1. Di/Monat	19:00 Uhr
EC-Jugendkreis:	Fr	freitags	19:00 Uhr
Smarteens:	Fr	jeweils in der Schulzeit	16.30 Uhr
Familiengottesdienst:	So	2. Sonntag im Monat	10:00 Uhr

## Hilfe für Alkoholabhängige (Tel. 03723/412115)

### Selbsthilfegruppe:

Schadeberghaus	Do	nach Absprache	17:00 Uhr
	Do	nach Absprache	17:00 Uhr

### Blaukreuzgruppe:

Die Begegnungsgruppe **„Blau Kreuz Deutschland“** trifft sich regelmäßig jeden **1. und 3. Freitag im Monat um 19:00 Uhr** in der **LKG** (Dr.-v.-Wolfersdorff-Str. 14). Ansprechpartner ist Volker Seyfert (0162 644 5335).

## Wir feiern Gottesdienst

### Sonntag, 06. Oktober

10:00 Uhr Wernsdorf  
Kollekte: eigene Gemeinde

### Erntedank

Erntedankgottesdienst Prädk. M. Laser

### Sonntag, 13. Oktober

10:00 Uhr St. Georgen  
Kollekte: eigene Gemeinde

### 20. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst mit Taufe und Abendmahl,  
Kindergottesdienst Pfr. Th. Stiehl

### Sonntag, 20. Oktober

10:00 Uhr Wernsdorf  
Kollekte: Kirchliche Männerarbeit

### 21. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst Prädkn. M. Schweikart

### Freitag, 25. Oktober

19:30 Uhr St. Georgen

Segnungsgottesdienst mit Taufe Pfr. Th. Stieh & JG

### Sonntag, 27. Oktober

10:00 Uhr St. Georgen  
Kollekte: eigene Gemeinde

### 22. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl  
Kindergottesdienst Pfr. Th. Stiehl

### Donnerstag, 31. Oktober

ab 9:30 Uhr

### Reformationstag

Gemeindebibeltag in der Sachsenlandhalle

### Sonntag, 03. November

10:00 Uhr Wernsdorf  
10:00 Uhr St. Georgen  
Kollekte: eigene Gemeinde

### 23. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst zum Kirchweihfest  
Gottesdienst zur Reformation mit Abendmahl,  
Pfr. Th. Stiehl

### Sonntag, 10. November

10:00 Uhr Luther  
Kollekte: Kirchentag & Kongressarbeit

### Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Predigtgottesdienst zum Abschluss der Themen-  
woche, Kindergottesdienst Prädk. M. Laser

### Mittwoch, 11. November

16:30 Uhr St. Georgen  
Kollekte: eigene Gemeinde

### Martinstag

Martinsfest mit Anspiel, Kurrende und Spaten-  
chor, anschließend Lampionumzug

### Sonntag, 17. November

9:00 Uhr Wernsdorf  
10:30 Uhr St. Georgen  
Kollekte: Ausbildungsstätten der LK

### Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Predigtgottesdienst mit Abendmahl, Verlesung  
der Verstorbenen Pfr. Th. Stiehl  
Predigtgottesdienst mit Abendmahl,  
Kindergottesdienst Pfr. Th. Stiehl

11:30 Uhr Friedhof

Kranzniederlegung mit Bläserchor

**Mittwoch, 20. November**

10:00 Uhr St. Georgen  
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit

**Buß- und Bettag**

Ökumenischer Gottesdienst ausgestaltet von der  
Jungen Gemeinde *Pfr. Th. Stiehl*

**Sonntag, 24. November**

10:30 Uhr Luther  
Kollekte: eigene Gemeinde

**Ewigkeitssonntag**

Predigtgottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen *Pfr. Th. Stiehl*

**Samstag, 29. November**

18:00 Uhr St. Georgen  
Kollekte: eigene Gemeinde

Segnungsgottesdienst zum Beginn der Adventszeit musikalisch ausgestaltet vom Gospelchor

**Sonntag, 1. Dezember**

10:00 Uhr St. Georgen  
14:00 Uhr Luther  
Kollekte: Arbeit mit Kindern, eig. Gem.

**1. Advent**

Familiengottesdienst *Pfr. Th. Stiehl*  
Predigtgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken *Pfr. Th. Stiehl*



Der Ausschuss „Verantwortlich leben“ lädt zu einem gemeinsamen Kochabend herzlich ein. Im Zuge der alljährlichen Themenwoche soll es um eine nachhaltige Essensverwertung gehen. Mit dabei ist das Glauchauer Foodsharing-Team welches uns mit ihrem Wissen einen Beitrag zur Verwertung übriger, noch genießbarer Lebensmittel geben wird. Wir freuen uns auf einen informativen und leckeren gemeinsamen Abend.

**FREITAG  
1.  
NOVEMBER  
19:00**

*Luisa Hochstein,  
Ausschuss „Verantwortlich leben“*



Komm zur  
**KAFFEE ZEIT !**

Egal ob groß oder klein - im neuen Treffpunkt in der Unterstadt bist auch Du herzlich willkommen, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen zu Schwatzen, zu Spielen oder einfach nur dabei zu sein

ab 14. Oktober jeden Montag  
von 15:00 bis 18:00 Uhr  
in der Dorotheenstraße 8.

Komm einfach vorbei und probier' aus, ob das auch für Dich was ist!

Für die konsumierten Getränke und Speisen gibt es keine Preise, sondern eine Spendenkasse. Dort wirft jeder ein, was er denkt und kann.

Eine Initiative der ev. Kirchengemeinde Glauchau und Wernsdorf

**Ab 14. Oktober** startet unser neues Angebot „Offenes Kaffee“ an der Lutherkirche.

**IMMER  
MONTAGS  
15-18:00**

Jeden Montag zwischen 15:00 und 18:00 ist Zeit für gute Gespräche, gemeinsames Kaffeetrinken oder Spielen in ungezwungener Atmosphäre.

Es darf gern weitererzählt werden - wir freuen uns auf jeden Besucher!

*Konrad Ziegler,  
Ortsausschuss „Luther“*



## Kirchenmusik

**MITTWOCH**  
**2.**  
**OKTOBER**  
12:00

### „**SilbermannOrgelPunktZwölf**“

30 Minuten Orgelmusik und Lesung  
in der St. Georgenkirche Glauchau  
mit KMD Guido Schmiedel

**MITTWOCH**  
**6.**  
**NOVEMBER**  
12:00

### Festkonzert nach Abschluss der Generalüberholung der Jehmlichorgel (1909) in der Lutherkirche

**SONNTAG**  
**27.**  
**OKTOBER**  
17:00

Es spielt **Holger Gehring** (Kreuzkirche Dresden)  
Mit Bericht über die Sanierung und Videoübertragung  
des Orgelspiels auf den Altarplatz  
**Eintritt frei, Kollekte erbeten !**

### Chor- und Orchesterkonzert am Ewigkeitssonntag

**SONNTAG**  
**24.**  
**NOVEMBER**  
17:00

**F. Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847):**  
**Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“**  
**S. Barber (1910-1981): „Adagio for strings“ op. 11**  
**G. Faure (1845-1924): MESSE DE REQUIEM op. 48**  
Oratorienchor Glauchau,  
Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach,  
Sarah Rössler (Sopran), Sebastian Richter (Bass)  
Leitung: Guido Schmiedel

**Vorverkauf:** Karten zu 15 € / erm. 10 € (Pfarramt und Ev. Buchhandlung)  
**Abendkasse:** Restkarten zu 17 € / erm. 12 €

Am Ewigkeitssonntag werden auch diesmal 3 bedeutsame Werke zum Thema „Hoffnung und Ewiges Leben“ erklingen: Der **42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“** von Mendelssohn Bartholdy ist eine Kantate für Sopran, Chor und Orchester, die schon zu Lebzeiten des Komponisten häufig aufgeführt und auch von ihm selbst als eine seiner besten Kirchenkompositionen eingeschätzt wurde. Das ergreifende **„Adagio for strings“** gilt als Samuel Barbers populärste Komposition. Es wurde u.a. bei den Beerdigungen der US-Präsidenten Roosevelt und J. F. Kennedy gespielt sowie bei den Beisetzungen von Grace Kelly, Rainier III.

von Monaco und Albert Einstein. Außerdem am ersten Jahrestag der Anschläge des 11. September 2001, als in New York die Namen der Verstorbenen verlesen wurden. Gabriel Faurés **Requiem op. 48** ist sein einziges geistliches chorsinfonisches Werk und wird in der großen Orchesterversion erklingen – u.a. mit Harfe, Orgel, Trompeten, Hörnern, Posaunen und Pauken. Schon zu Faures Lebzeiten erreichte es eine hohe Popularität und wurde u.a. zur Pariser Weltausstellung 1900 und auch bei seiner Beerdigung 1924 aufgeführt.

*KMD Guido Schmiedel*

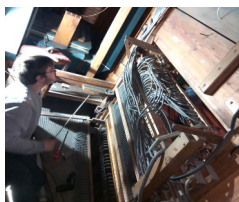
## Sanierung der Jehmlich-Orgel in der Lutherkirche



Zwischenlagerung von 1200 Pfeifen auf der Empore



Säuberung der Holzpfeifen durch ehrenamtliche Helfer



Spieltisch Orgelinnenseite



Zungenregister Krummhorn



neu eingebaut: historisches Register - Posaune 16 Fuß

Ein kurzer Rückblick auf die Generalüberholung durch die Orgelbaufirma Voigt (Bad Liebenwerda):

Im Januar wurde die Orgel stillgelegt, dann folgten unzählige Arbeitsschritte, beispielsweise:

- Ausbau aller pneumatischen Spiel- und Schaltapparaturen um Leder-Membranen und Ventile in der Werkstatt aufzuarbeiten und Holz- und Materialschäden zu beseitigen
- Stückweiser Ausbau von ca. 1200 Pfeifen, Reinigung, Überprüfung auf Schimmel, Beschädigungen, Zwischenlagerung auf der Empore - Danke an alle Helfer!
- Reinigung und Überholung des Orgelinneren, Aufarbeitung der Windladen und windführenden Kanäle
- Behandlung und Anstrich der anliegenden Mauerwände - Danke an die Malerfirma Röhner!
- Erneuerung der Elektrik für Windversorgung und Beleuchtung mit Unterstützung vom örtlichen Elektromeister Matthias Kaufmann
- Reinigung und Überholung von Spieltisch, Manualklaviaturen, Pedal, Registerschaltapparat und Schwellermechanik
- Neuer Silberbronzelack für die 53 sichtbaren Pfeifen des Orgelprospektes & viele weitere (unerwähnte) Schritte...

Eine besondere Leistung der Orgelbauer war es, 27 teilweise sehr große Pfeifen des Pedalregisters „Posaune 16“ samt Windladen in das Orgelgehäuse neu einzufügen. Dieses Register aus einer anderen Jehmlichorgel wird nun den spätromantischen Gesamtklang der Luther-Orgel vervollständigen und bereichern.

Der Gesamtumfang der Sanierung lag bei ca. 97.000€ und konnte nur dank Förderung durch Landeskirchenamt, Sächsische Denkmalsbehörde, die Stadt Glauchau sowie mit Hilfe vieler privater Einzelspender realisiert werden, vielen Dank dafür! Auch unserem Hausmeister Carsten Köhler, den Mitgliedern des Bauausschusses, des Kirchenmusikausschusses sowie allen weiteren Gemeindegliedern, die uns während der

Bauzeit unterstützt haben (Catering, Übernachtung der Handwerker usw.), ein ganz großes Dankeschön!

Im Festkonzert am 27.10. möchten wir allen Spendern und Unterstützern danken. **Lassen Sie sich alle dazu einladen**, dem Klang unserer Jehmlichorgel zu lauschen, wenn sie von einem der besten Organisten Sachsens gespielt wird!

**SAMSTAG**  
**26. OKTOBER**  
**9-12:00**

Vor der festlichen Einweihung: **Putzaktion** in der **Lutherkirche**  
**Wer kann helfen?**

## Fördermittel für den Glauchauer Friedhof



Am Mittwoch, den 04. September 2024, übergab Landrat Carsten Michaelis auf dem Glauchauer Friedhof einen Fördermittelbescheid zur Sanierung der Familiengrabstelle Klemm. Mit Hilfe dieser außerordentlich hohen Zuwendung kann die Sanierung der historischen Wandstelle noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden.

Herr Michaelis zeigte sich sehr interessiert an der Geschichte des Friedhofs und speziell an der Grabstelle, für die das Land Sachsen die Fördermittel bereitstellt. Bei einem Rundgang erfuhr er Wissenswertes über den Friedhof mit seinen unterschiedlichen Bestattungsmöglichkeiten, den wertvollen historischen Bauten und der Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt, die hier beheimatet ist.

Die Grabstelle der Familie Klemm wurde um 1870 aus Sandstein erbaut. In ihr fanden Angehörige der bekannten und alteingesessenen Kaufmanns- und Fabrikantenfamilie ihre letzte Ruhe. Karl Wilhelm Klemm war 1875 als Hauptge-

schworener beim Geschworenengericht zu Glauchau vermerkt. Der Familie gehörte die Weberei „Boy & Klemm“ in der Lampertstraße 1 in Glauchau. Karl Wilhelm Klemm ließ 1884 eine Villa in der Plantagenstraße 5 errichten. Seine Familie bewohnte diese bis 1934. Er selbst wurde im Jahre 1884 als erste Person in der Grabstelle bestattet.

Weitere, besonders wertvolle Grabmale, die eng mit der Geschichte der Stadt Glauchau verbunden sind, sollen in Zukunft restauriert werden. Dafür sind Spenden und Fördermittel aus verschiedenen Quellen nötig, da der Friedhof dies allein aus eigenen Mitteln nicht finanzieren kann. So sollen die Wandstelle Zahn, die baulich einmalig in der Region ist, und von dem bekannten Leipziger Architekten Max Bischof errichtet wurde, sowie der Engel als Galvano-plastik, unbedingt der Nachwelt erhalten bleiben.

*Die Friedhofsverwaltung*



## Wir feiern Jubiläum! Unser „Lebensbaum“ wird 30 Jahre alt

Am 1. September 1994 haben sich die Türen des christlich, integrativen Kindergartens der Lutherkirchgemeinde zum ersten Mal geöffnet. Damals begann unsere Arbeit mit zwei Gruppen, diese wurden von vier Erzieherinnen betreut. Viele Gemeinden von Glauchau und Umgebung haben uns unterstützt, um die Idee von Christian Mendt und Pia Schläge, einen christlichen Kindergarten in Glauchau zu etablieren, umsetzen zu können.

Nun, im Jahr 2024, ist der Lebensbaum längst den Kinderschuhen entwachsen und hat im Laufe der Jahre viele Veränderungen und Neuerungen erlebt. Doch unser gemeinsamer Wunsch und unser Ziel, Kindern die Werte des christlichen Glaubens zu vermitteln, sie die Liebe Gottes spüren zu lassen, sie mit Liebe in den ersten Jahren zu begleiten, hat sich nicht verändert.



Eine Hüpfburg, verschiedene musikalische Beiträge, Bastelaktionen, eine Schatzsuche, leckeres Essen und eine Lichtshow zum Abschluss verzauberten Groß und Klein.

Ein weiterer Höhepunkt der Festwoche war der Familiengottesdienst mit dem christl. Zauberkünstler Tommy Bright. Er entführte alle Besucher in die Welt der Magie und nicht nur die Kleinen machten große Augen und fragten sich, wie diese Tricks wohl funktionieren?

Im Lutherhaus fand zudem eine Aufführung des Märchens „Der Froschkönig“ vom Marionettentheater Dombrowski statt. Und auch im Kindergarten gab es viele Überraschungen, beispielsweise ein Wandertag mit Picknick und Mittagessen im Lutherhaus, oder eine Geburtstagsandacht im Turnraum.

Der Abschluss unserer Festwoche wurde mit einem Erntedankgottesdienst in der Lutherkirche gefeiert. Die Kinder trugen fleißig zum Programm bei, damit unser 30-jähriges Jubiläum noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Und dies sollte nach 30 Jahren natürlich gebührend gefeiert werden! Eine ganze FESTWOCHE sollte es geben.

Am 13. September, bei leider kaltem und regnerischem Wetter, öffneten wir die Türen für alle, die uns besuchen und gratulieren wollten. In Haus und Garten fand ein tolles Kindergartenfest statt.

*Es grüßt ganz herzlich,  
das Team des „Lebensbaumes“*

**Die Heilige Taufe empfangen:**

04. August

Debora Ruth Severin  
Oskar Samuel Klier

*Ich will dich lehren und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst;  
 ich berate dich, nie verliere ich dich aus den Augen.* Psalm 32,8

**Christlich bestattet wurden:**

02. Mai	<u>Edith</u> Ingeburg Becher, geb. Hölperl	98 Jahre
03. Mai	Heinz <u>Joachim</u> Pfeifer	69 Jahre
27. Mai	Horst <u>Günter</u> Seidel	89 Jahre
11. Juni	<u>Brunhilde</u> Monika Göpfert	83 Jahre
14. Juni	<u>Renate</u> Johanna Wilhelm, geb. Schulze	85 Jahre
12. Juli	Johanna <u>Renate</u> Penzel	86 Jahre
05. August	Evelyn Kammler geb. Friedrich	58 Jahre
	<u>Jörg</u> Alfred Kammler	65 Jahre
08. August	<u>Christa</u> Maria Tetzner, geb. Schulze	94 Jahre
09. August	<u>Siglinde</u> Helene Scheibe, geb. Hahn	86 Jahre
21. August	Helene <u>Regina</u> Hanisch	94 Jahre
30. August	Walter <u>Bernd</u> Heilmann	74 Jahre
05. September	<u>Renate</u> Marlit Hertzsch geb. Semrau	89 Jahre
11. September	Erna <u>Renate</u> Reip geb. Lange	76 Jahre
12. September	<u>Erika</u> Gertrud Metzner geb. Heinrich	90 Jahre
13. September	Kurt <u>Gerd</u> Dreisel	83 Jahre
19. September	Marga <u>Brunhilde</u> Bauch geb. Stein	92 Jahre
20. September	<u>Ilse</u> Helene Wolff geb. Bach	100 Jahre

*Lasset uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen  
 in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist: Christus.*

*Epheser 4,15*



Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

## *Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung*

Maria Baumgartl  
Theaterstraße 43  
08371 Glauchau  
Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:

Mo 10-12 und 15-17 Uhr  
Di 10-12 und 15-18 Uhr  
Mi 10-12 Uhr  
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH und ANDERS GBR  
**HOLZ & RAUM**  
DESIGN



INNENAUSBAU  
TROCKENBAU  
TÜREN  
FENSTER  
FERTIGPARKETT  
WINTERGÄRTEN  
TREPPENRENOVIERUNG

Lungwitzer Str. 08 Tel. (03763)12514 e-Mail: [holz-raum@web.de](mailto:holz-raum@web.de)  
08371 Glauchau Fax (03763) 4419463 Internet: [www.holz-raumdesign.de](http://www.holz-raumdesign.de)

**Die Arbeit  
unserer  
Kirchgemeinde Glauchau  
wird unterstützt  
von der**

**SPARKASSE  
CHEMNITZ**



KÜCHEN FÜR KLEINE & GROSSE



**küchenatelier**

GLAUCHAU BAYERNWEG 22 [www.kuechenatelier-glauchau.de](http://www.kuechenatelier-glauchau.de)



**Friedhofsverwaltungen:****Friedhof Glauchau:**

**Tel.:** 03763 / 5136    **Fax:** 03763/4025975

**E-Mail:** friedhof.glauchau@t-online.de

**Öffnungszeiten:**

**Mo u. Do:** 10:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

**Di:** 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

**Mi:** 09:00 - 12:00 Uhr

**Fr:** 10:00 - 12:00 Uhr

**Bankverbindung:**

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr.:1616200018

IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18,

BIC: GENODED 1DKD

**Friedhof Wernsdorf:**

Tel.: 03763 / 717244 (Frau C. Schäfer, Feldstr. 1)

**Bankverbindungen der Kirchengemeinden****Kirchengemeinde Glauchau:**

für Spenden und Rechnungen:

Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29

BIC: GENODEF 1GC1

für Kirchgeld:

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76

BIC: CHEKDE 81 XXX

**Impressum**

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Glauchau

**Redaktion:** V.i.S.P. Pfr. Thomas Stiehl, Peggy Kraska

**Kontakt:** Zuschriften bitte an:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16,

Fax: 50 93 19, E-Mail: kg.glauchau@evlks.de

**Layout/Satz und Konzeption:** Angelika Rudolph, Peggy Kraska

**Druck und Weiterverarbeitung:** Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0,

Fax: 037208-876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

**Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2024 / Januar 2025:** 08. November 2024

**Abholung durch die Austräger im Pfarramt**

(im ehemaligen „St. Georgen“ Bereich): Ende November, bitte erfragen

**Telefonseelsorge: 0800 111 0 111** (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

**Mitarbeiter:****Pfarrer Th. Stiehl:**

Tel.: 0152/55281227 E-Mail: thomas.stiehl@evlks.de

Sprechstunde: Do 16:00-17:00 Uhr

(bitte, wenn möglich, mit vorheriger Anmeldung, Kirchplatz 5)

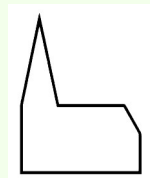
**Kantor KMD G. Schmiedel (Kirchplatz 3):**

Tel.: 03763/50931 E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

**Kirchenvorstand:****E-Mail: [kirchenvorstand@kirchgemeinde-glauchau.de](mailto:kirchenvorstand@kirchgemeinde-glauchau.de)****gemeinsame Kirchgemeindeverwaltung:**

Tel.: 03763 / 509316

Fax: 03763 / 509319

E-Mail: [kg.glauchau@evlks.de](mailto:kg.glauchau@evlks.de)**Sprechzeiten:****Verwaltung (Kirchplatz 7):**

Di.: 14:00 - 16:00 Uhr

Do.: 10:00 - 12:00 Uhr

**Verwaltung (Dorotheenstr. 8):**

nach telefonischer Vereinbarung (03763/509316)

**Wernsdorf (Schulweg 4):**

Tel.: 03763 / 3120

Mi.: 10:00 - 11:00 Uhr

**Website der Kirchgemeinde:**[www.kirchgemeinde-glauchau.de](http://www.kirchgemeinde-glauchau.de)**Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“**

Auestraße 61

08371 Glauchau,

**Tel.:** 03763 / 2495**Fax:** 03763 / 402 366**Leiterin:** Frau W. Prachensky**E-Mail:** [lebensbaum@saxonia.net](mailto:lebensbaum@saxonia.net)

# gute Wünsche ...

## Im Oktober

Verwirbelt,  
durcheinander geraten  
die Blätter des Albums,  
das sich „Mein Leben“ nennt.

Dass sich in dem,  
was du neu sortierst,  
ein Bild erkennen lässt,  
das du bejahen kannst,  
wünsche ich dir.

*Tina Willms*